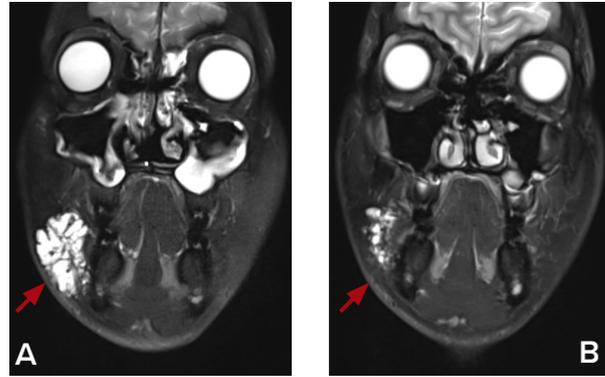
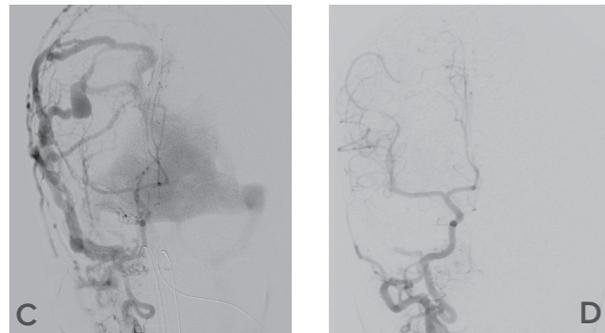


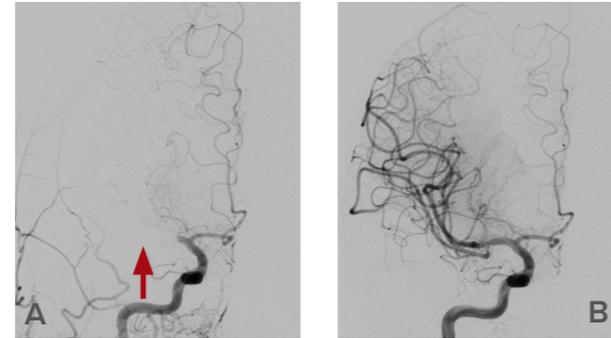
VASKULÄRE MALFORMATIONEN



Regelmäßig werden in unserer Abteilung Kinder jeden Alters, sowie Erwachsene mit vaskulären Malformationen behandelt. Am häufigsten sind venöse oder lymphatische Malformationen, die durch Direktpunktion und Injektion eines Medikaments („transkutane Sklerosierung“), ggf. in Kombination mit einer reversiblen Elektroporation, verödet werden (oben: Bildbeispiel venöse Malformation, A vor Behandlung, B nach Behandlung). Des Weiteren werden auch endovaskuläre Behandlungen von sogenannten High-Flow Malformationen wie Vena Galeni oder die durale Sinus-Malformation bei Neugeborenen durchgeführt (unten: Bildbeispiel durale Sinus-Malformation, C vor Behandlung, D nach Embolisierung).



THROMBEKTOMIE UND STENTING



Als koordinierendes Zentrum des „FAST“ Schlaganfallkonsortiums Rhein-Neckar entfällt ein Großteil unserer Arbeit auf Prävention und Akutbehandlung von Schlaganfällen: Thrombektomien und Stenting intra-/extrakranieller Gefäße werden täglich routiniert durchgeführt (oben: Bildbeispiel Gefäßverschluss der A. cerebri media, A vor Behandlung, B nach Thrombektomie; unten: Bildbeispiel Karotis-Stent, C vor Behandlung, D nach Stenting). Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Neurologischen Klinik am Universitätsklinikum, sowie mit den zum Netzwerk gehörenden Kliniken.



KONTAKT UND TERMINVEREINBARUNG

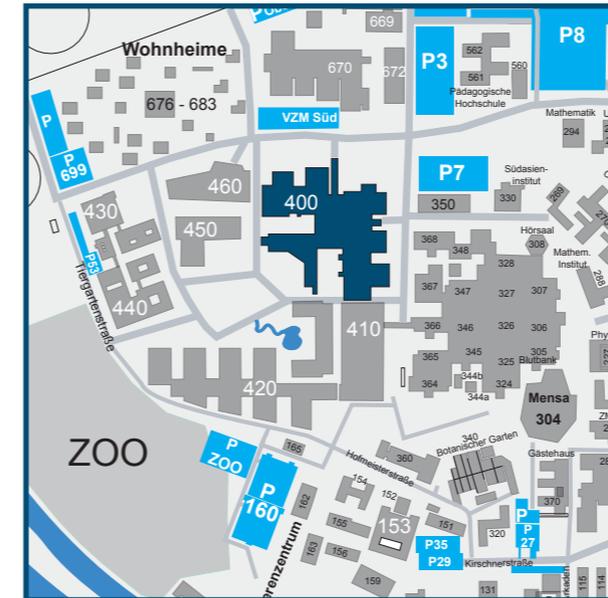
Für eine Fallvorstellung oder einen Patientenberatungstermin im **MINTZ** Heidelberg wenden Sie sich gerne telefonisch oder per E-Mail an:

Tel.: +49 6221 56-36100
E-Mail: nrad.mintz@med.uni-heidelberg.de

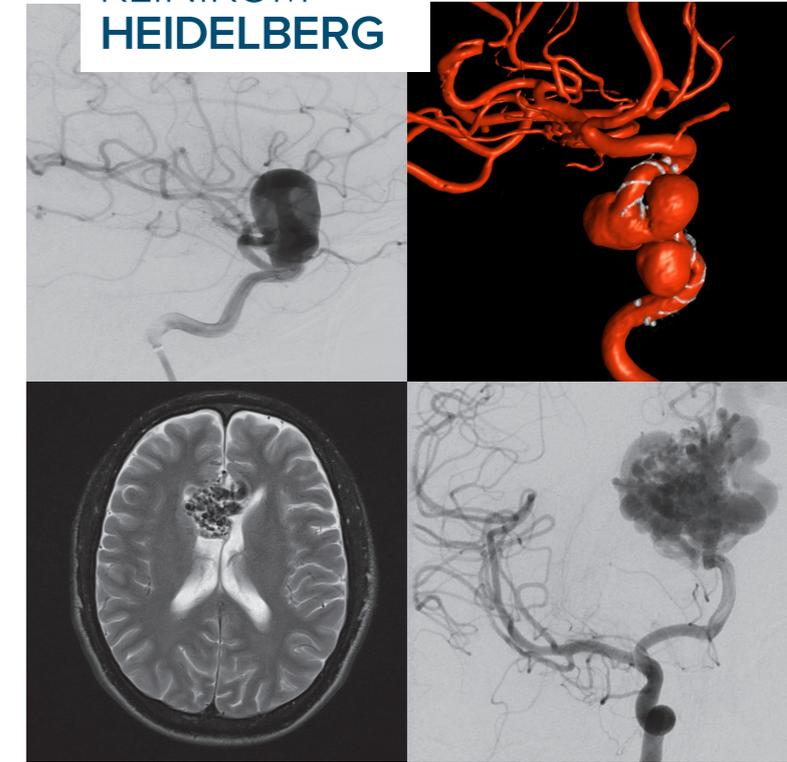
Weitere Informationen finden Sie unter:
www.ukhd.de/mintz

ANSCHRIFT:

MINTZ Heidelberg
Abteilung Neuroradiologie
Kopfambulanz
Im Neuenheimer Feld 400
69120 Heidelberg



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
HEIDELBERG



MINTZ
Minimal-Invasives
Neuro-Therapie Zentrum
Heidelberg



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, SEHR GEEHRTE KOLLEGINEN UND KOLLEGEN,

MINTZ (Minimal-Invasives Neuro-Therapie Zentrum) Heidelberg an der Abteilung für Neuroradiologie des Universitätsklinikums Heidelberg ist ein hochspezialisiertes Zentrum mit einer eigens hierfür eingerichteten Professur. Das **MINTZ** Heidelberg ist spezialisiert auf die Behandlung von Aneurysmen, AVMs bzw. Fisteln, Schlaganfällen sowie Gefäßstenosen an Gehirn und Rückenmark. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Therapie venöser/lymphatischer Malformationen sowie schmerztherapeutische Eingriffe an der Wirbelsäule wie Kyphoplastien oder periradikuläre Infiltrationen. Mit weit über 1000 Eingriffen jährlich gehören wir zu den größten derartigen Zentren in Deutschland.

Für eine optimale Behandlung pflegen wir die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Zuweisern sowie hausinternen Kollegen, u.a. aus der Neurologie, Neurochirurgie, Kinderklinik, HNO und MKG. Darauf basierend erstellen wir für unsere Patienten individuelle Therapiekonzepte nach neuestem Forschungsstand.

Die Beratung und Nachsorge bieten wir im Rahmen der **MINTZ**-Sprechstunde an. Weitere Informationen finden Sie unter www.ukhd.de/mintz.

Über Ihr Vertrauen in unser Beratungs- und Behandlungsangebot würden wir uns freuen und stehen für weitere Rückfragen gerne zur Verfügung.



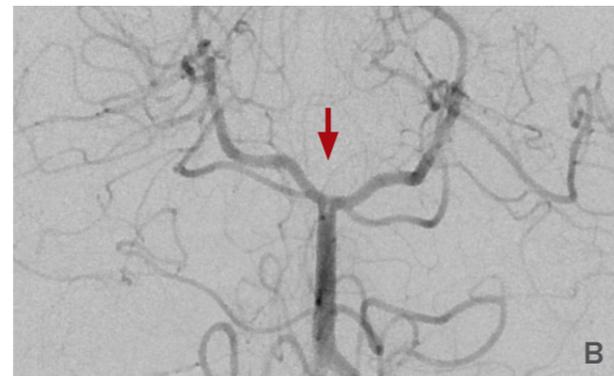
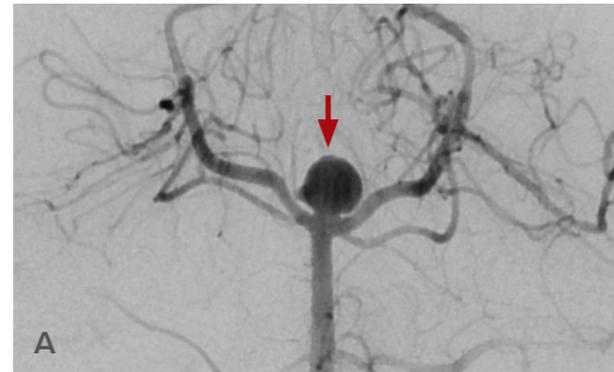
Markus Möhlenbruch

Prof. Dr. med. Markus A. Möhlenbruch
Leiter MINTZ
Abteilung Neuroradiologie
Universitätsklinikum Heidelberg

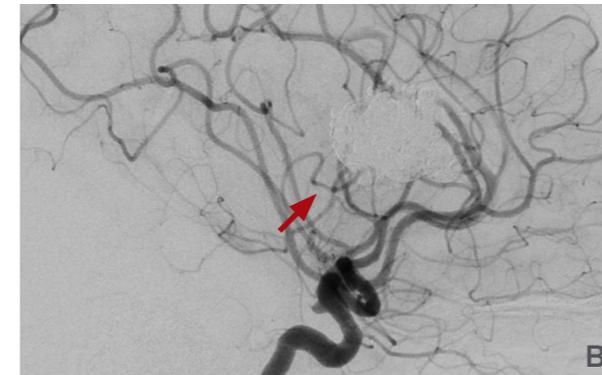
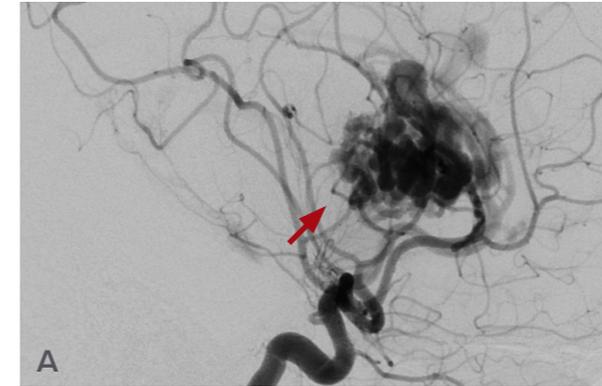
ANEURYSMATHERAPIE

Unser Team verfügt über eine langjährige Erfahrung in der minimalinvasiven endovaskulären Behandlung inzidenteller, wie auch rupturierter intrakranieller Aneurysmen (Bildbeispiel Basilarisaneurysma, A vor Behandlung, B nach Behandlung).

Inzwischen gibt es neben Platinspiralen (Coils) viele weitere endovaskuläre Implantate, die eine Behandlung auch komplexer Aneurysmen ermöglichen und die die Effektivität und Sicherheit der neurointerventionellen Aneurysma-Behandlung weiter erhöhen. **MINTZ** Heidelberg nimmt auch in der Anwendung neuer technischer Entwicklungen eine Vorreiterstellung ein. Sämtliche Eingriffe werden auf hochmodernen biplanaren Angiographieanlagen von einem erfahrenen Team aus Spezialisten durchgeführt.



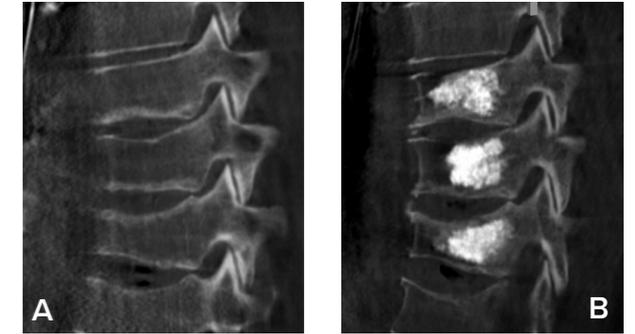
AVM UND FISTEL



Unsere Abteilung ist spezialisiert auf die Behandlung seltener vaskulärer Malformationen wie arteriovenöse Malformationen (AVM) oder durale arteriovenöse Fisteln (dAVF) an Gehirn und Rückenmark (Bildbeispiel AVM, A vor Behandlung, B nach Embolisation).

Für jeden AVM-Patienten wird in unserer interdisziplinären AVM-Konferenz (bestehend aus spezialisierten Neuroradiologen, Neurologen, Strahlentherapeuten und Neurochirurgen) ein individuelles Therapiekonzept erstellt. Im Anschluss erfolgt vor der Behandlung eine eingehende Beratung des Patienten im Rahmen der **MINTZ**-Sprechstunde. Auch die Nachsorge findet in unserer Klinik statt.

MINIMALINVASIVE SCHMERZTHERAPIE



Neben CT-gesteuerten Infiltrationen von Iliosakral-/Facettengelenken und Nervenwurzeln der gesamten Wirbelsäule führen wir Durchleuchtungs- und Flachdetektor-CT-gesteuerte Kypho-/Vertebroplastien zur Stabilisierung und als Schmerztherapie u. a. bei osteoporotischen Wirbelkörperfrakturen, osteolytischen Wirbelkörpermetastasen und Multiplem Myelom durch (oben: Bildbeispiel Kyphoplastie, A vor Behandlung, B nach Wirbelkörperaugmentation; unten: C ISG-Punktion, D Nervenwurzel-Punktion HWS). Mit diesen minimalinvasiven Behandlungen wird in der Regel eine unmittelbare und deutliche Schmerzlinderung erzielt.

